

**PFARREIENGEMEINSCHAFT
DER FIDEI**

**ST. MARTIN SCHLEIDWEILER-RODT
ST. ROCHUS ORENHOFEN
ST. REMIGIUS ZEMMER**



PFARRBRIEF

25. Jahrgang Nr. 11

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist die Zeit im Jahr, in der wir besonders dankbar sind für den einen oder anderen Sonnentag, der uns noch geschenkt wird. Die Sonne wärmt nach den wechselhaften Monaten vielleicht noch einmal, und füllt unseren inneren Speicher für die Herbst- und Wintermonate. Ich hoffe, Sie konnten in einem Urlaub entspannen und Kraft schöpfen, auch wenn Sie einfach zu Hause geblieben sind.

Die Kinder und Jugendlichen aus unserer Pfarreiengemeinschaft haben ein neues Schuljahr angefangen. Ich wünsche Euch und Euren Familien, dass das neue Schuljahr weniger eingeschränkt sein wird, als Ihr es "wegen Corona" vom vergangenen Schuljahr her kennt, und es wirklich ein Neustart sein kann.

Viele von uns sind jetzt geimpft; das ermöglicht uns, hoffentlich, mehr und mehr zu einer Normalität zurückzukehren, auch in den Gottesdiensten unserer Pfarreiengemeinschaft. Wir singen seit ein paar Wochen auch wieder, wenn auch mit der gebotenen Vorsicht (wenige Strophen); dadurch ist der Gottesdienst eher als gemeinsame Feier aller erfahrbar. Vielleicht bietet die bevorstehende Zeit für die eine oder den anderen, die oder der, aus guten persönlichen Gründen, in der Vergangenheit eher vorsichtig gewesen ist, auch hier die Chance zu einem Neuanfang. Von meiner Seite aus eine herzliche Einladung dazu.

Ihr Kaplan Stephan Schramm

Aufruf zum Caritas-Sonntag 2021

Liebe Schwestern und Brüder!

Unter dem Motto „**Neue Normalität gestalten: DasMachenWirGemeinsam**“ setzt sich die aktuelle Kampagne der Caritas mit den Folgen der Pandemie auseinander. Dabei will sie den Blick bewusst nach vorne richten.

Immer wieder wurden durch die Pandemie soziale Fragen offengelegt. Nicht nur das Netz sozialer Sicherung wird zu überprüfen sein. Auch die ungleich verteilten Bildungschancen haben sich in den vergangenen Monaten deutlich gezeigt.

Eine Forderung lautet deshalb: „Niemand darf sozial abstürzen!“

Mit der Forderung „Gute Pflege ist Menschenrecht!“ möchte die Caritas unterstreichen, dass wir als gesamte Gesellschaft dafür Sorge tragen, wie wir die Pflegebedingungen für Pflegenden und Gepflegte verbessern können.

Der Weg in eine neue Normalität kann gleichzeitig zur Chance werden, unser Zusammenleben ökologisch verantwortlicher zu gestalten.

Unsere Art zu leben ist längst zu einer Belastung für unseren Planeten geworden. Der dazu notwendige Veränderungsprozess ist sozial und gerecht zu gestalten.

Unsere Caritas will mit ihrer Kampagne diese Herausforderungen in den Fokus rücken. Tag für Tag setzen sich in unserer Kirche und ihrer Caritas Menschen vor Ort und weltweit für eine neue Normalität und ein besseres Zusammenleben ein, wie wir es vorher vielleicht gar nicht kannten.

Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas.

Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und der Diözese bestimmt. Dafür danken wir sehr herzlich.

Berlin, den 23. Juni 2021

Für das Bistum Trier

+ *Stephan*

Bischof von Trier



Gottesdienstordnung vom 06. bis 26. September 2021

Montag, 06. September

Zemmer / Pfarrkirche

16.00 Uhr

Montag der 23. Woche im Jahreskreis

Probe der Erstkommunionkinder aus Zemmer, Schleidweiler und Rodt

Mittwoch, 08. September

Zemmer / Pfarrkirche

16.00 Uhr

Mariä Geburt

Probe der Erstkommunionkinder aus Zemmer, Schleidweiler und Rodt

Freitag, 10. September

Zemmer / Pfarrkirche

16.00 Uhr

Freitag der 23. Woche im Jahreskreis

Generalprobe der Erstkommunionkinder aus Zemmer, Schleidweiler und Rodt

Samstag, 11. September

Orenhofen

19.00 Uhr

Samstag der 23. Woche im Jahreskreis Hl. Maternus

Vorabendmesse

f. Felicitas Lexen, Franziska u. Matthias Schmitz u. ++ Söhne, Matthias u. Anna Zenner (Stiftungsmesse), Alfons Berg u. Geschwister Resi u. Leni (Stiftungsmesse), Sr. M. Lucretia (Schramm)

Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien)

**Sonntag, 12. September**

Schönfelderhof
Zemmer

09.00 Uhr
10.30 Uhr

24. Sonntag im Jahreskreis

Hochamt

Hochamt mit Feier der Erstkommunion

Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien)

Montag, 13. September

Zemmer

10.30 Uhr

Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof von Konstantinopel

**Dankamt der Erstkommunionkinder und ihrer Familien
mit Abgabe des Diaspora-Opfers der Kommunionkinder**

Samstag, 18. September

Zemmer

19.00 Uhr

Samstag der 24. Woche im Jahreskreis

Vorabendmesse

f. Reinhold Adams, Hermann Weber

CARITAS-Kollekte

Sonntag, 19. September

Schönfelderhof
Schleidweiler

09.00 Uhr
10.30 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis

Hochamt

Kirmes-Hochamt

f. Michael u. Elisabeth Cordie u. ++ Angeh., ++ Priester, Wilhelm Heinz, ++ der Fam. Heinz-Schuh, Hans Wagner, Johann u. Margareta Mayer

CARITAS-Kollekte

Samstag, 25. September

Orenhofen

19.00 Uhr

Samstag der 25. Woche im Jahreskreis

Vorabendmesse

f. Matthias u. Magdalena Fey, Matthias u. Hildegard Jakobs, in besonderer Meinung

für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre in den Monaten August und September: Anna Witsch, Cäcilia Berg, Josef Berg, Hubert Schmitz, Reinhold Zenner, Matthias Zenner, Heinz Alt, Wilhelm Brief, Alfons Berg, Arnold Borscheid

Sonntag, 26. September

Schönfelderhof
Rodt

09.00 Uhr
10.30 Uhr

26. Sonntag im Jahreskreis

Hochamt

Kirmes-Hochamt

f. Reiner Winter

Termine und Informationen für alle Pfarreien

In die Gemeinschaft der Kirche wurden durch das Sakrament der Taufe aufgenommen:

Johann Matthias Adems und Chloe Coleman aus Orenhofen, Marian Louis Becker aus Schleidweiler, Emil-Alexander Halwa aus Fell

Wahl der Räte 2021

In den Pfarreien des Bistums Trier werden am 6./7. November die pastoralen Gremien neu gewählt. Die von Ihnen gewählten Frauen, Männer und Jugendlichen tragen für die kommenden Jahre Verantwortung für die Gestaltung und die Entwicklung des Gemeindelebens unserer Pfarreien.

Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, in allen die Pfarreien betreffenden Fragen beratend oder beschließend mitzuwirken und zusammen mit engagierten Menschen und Gruppen unserer Pfarreien für die Durchführung der gemeinsamen Beschlüsse zu sorgen.

Die Vielfalt der Wahloptionen ermöglicht es, flexibel und individuell auf die jeweilige Situation vor Ort einzugehen. In unserer Pfarreiengemeinschaft greift das Modell der Direktwahl in den Pfarreienrat, da es schon in der Vergangenheit zunehmend schwierig geworden ist, die notwendige Zahl an Kandidatinnen und Kandidaten zu finden.

Zur Neuwahl des Pfarrgemeinderates bitten wir Sie:

- **Schlagen Sie Kandidatinnen und Kandidaten vor**
- **überlegen Sie, ob eine Kandidatur für Sie in Betracht kommt**
- **machen Sie am 6./7. November von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch**

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist, wer katholisch ist, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und in der Pfarrei seinen Hauptwohnsitz hat.

Katholikinnen und Katholiken, die ihren Wohnsitz nicht in unserer Pfarrei, jedoch im Bistum Trier haben, sind dann wahlberechtigt, wenn sie am Leben unserer Pfarrei aktiv teilnehmen, nicht für einen anderen Pfarrgemeinderat kandidieren und die übrigen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen. Sie haben nachzuweisen, dass sie aus dem Wählerverzeichnis der zuständigen Pfarrei ausgetragen worden sind.

Wer kann gewählt werden?

Es kann gewählt werden, wer wahlberechtigt ist. Gewählt werden können auch Katholikinnen und Katholiken, die nicht in der Pfarrei wohnen, wenn sie dort wichtige Dienste wahrnehmen.

Machen Sie aktiv Gebrauch von Ihrem Wahlrecht.

In dieser Zeit, in der sich viele Zukunftsfragen für unsere Kirche in einer neuen Qualität stellen, benötigen unsere Pfarreien engagierte Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Mitgliedern der Räte, im Pfarrbüro Schleidweiler oder unter www.bistum-trier.de

Bolivien-Partnerschaftswoche 2021

Die Bolivien-Partnerschaftswoche findet in diesem Jahr vom **26. September bis 03. Oktober** statt und wird im Bistum Trier wie in der Bolivianischen Kirche durchgeführt.

Das Leitwort „**In Partnerschaft für das Gemeinsame Haus**“ rückt die gemeinsame Verantwortung für die Schöpfung ins Blickfeld.

Dabei stehen drei Themenbereich im Fokus: das Thema Klimagerechtigkeit, unter besonderer Berücksichtigung seiner politischen Dimension, Initiativen der (deutschen und bolivianischen) Jugend für die Bewahrung der Schöpfung und das Thema Agroforstsysteme/Biodiversität.

Die Bolivienkollekte am 3. Oktober fördert Projekte der bolivianischen Partner in allen Regionen des Landes. Die Partner in den Pfarreien, Schulen und in der Sozialpastoral hoffen darauf, dass die Bolivienpartnerschaft ihre Vorhaben unterstützt, damit die Menschen ihre Initiativen zur Förderung des Umweltbewusstseins und der Sorge für die Schöpfung realisieren können. Hierfür bitten die bolivianischen Partner um Unterstützung.

Die **Kollekte** für die Bolivien-Partnerschaft ist am **Sonntag, dem 3. Oktober 2021** in allen heiligen Messen einschl. der Vorabendmessen.



Termine und Informationen für Schleidweiler-Rodt

Spende für die Renovierung der Kreuzkapelle

Die Pfarrgemeinde St. Martin bedankt sich bei den Damen und Herren des „*Martinustreff*“ für die großzügige Spende in Höhe von 400,00 €. **DANKE!**

Dankandacht an der Rodter Grotte im Eulecken am Sonntag, 12. September 2021 um 15.00 Uhr

Liebe Pfarrangehörige,
am Gedenktag „*Mariä Namen*“ laden wir Sie zu einer Dankandacht an die Rodter Grotte ein.
Wir bitten um Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln bei Teilnahme an der Andacht.

Teilnehmer können ihre Fahrzeuge im Hof beim Forstgut Euleneck sowie im anliegenden Park abstellen und von dort die Grotte über eine Treppe erreichen.

Es besteht auch die Möglichkeit, von dem oberhalb der Grotte befindlichen Waldweg die Grotte über einen etwas längeren aber stufenfreien Fußweg zu erreichen.

Nutzung Pfarrheim und Offener Treff in Rodt

Sehr geehrte Pfarrangehörige,
seit nunmehr fast anderthalb Jahren dürfen Pfarrheim und Offener Treff aufgrund der Pandemie und der erlassenen Verordnungen nicht genutzt werden. Hiervon sind viele Gruppen und Jugendliche betroffen.
Trotz vermehrter Anfragen bezüglich einer Öffnung wollen wir in Absprache mit Pfarrverwalter Dechant Dr. Ralph Hildesheim bis auf weiteres Pfarrheim und Jugendtreff noch geschlossen lassen.
Sollten sich kurzfristig Änderungen ergeben so wird dies zeitnah bekannt gegeben.
Der Verwaltungsrat Schleidweiler-Rodt

Termine und Informationen für Zemmer

Termine und Informationen für Orenhofen

Veranstaltungen im Dekanat Schweich-Welschbillig



Schöpfungsweg mit Impulsen aus der Enzyklika Laudato si

Laudato si', mi' Signore – Gelobt seist du, mein Herr», sang der heilige Franziskus von Assisi. In diesem schönen Lobgesang erinnerte er uns daran, dass unser gemeinsames Haus wie eine Schwester ist, mit der wir das Leben teilen, und wie eine schöne Mutter, die uns in ihre Arme schließt. Die Schönheit der Schöpfung, aber auch die Veränderungen und Folgen der zunehmenden Umweltzerstörung begegnen uns Tag für Tag, die Folgen des Klimawandels erschüttern spätestens seit der verheerenden Flutkatastrophe im Juli auch unseren Alltag. Wie laden dazu ein, bei einem gemeinsamen Spaziergang mit Impulsen aus der Enzyklika Laudato si' von Papst Franziskus inne zu halten, um den Blick auf die Schöpfung zu richten und sich neu auszurichten.

Den Schöpfungsweg wollen wir gehen am Mittwoch 15.9.21 um 18.30 Uhr.

Reine Gehzeit ca. 1 Stunde, mit Impulsen ca. 1,5 bis 2 Stunden. Start und Ziel sind das Pilgerkreuz am Heilbrunnen Schweich

Es freuen sich auf Sie:

Susanne Münch-Kutscheid, Dekanat Schweich-Welschbillig, Dekanatsprojekt „mit Franz und Clara unterwegs“
Barbara Schartz, Themenschwerpunkt Schöpfung der Katholischen Erwachsenenbildung

Eine vorherige Anmeldung mit Anschrift und Telefonnummer ist aufgrund der Pflicht zur Kontaktnachverfolgung notwendig. Anmeldung und weitere Informationen unter dekanat.schweich-welschbillig@bistum-trier.de oder 06502 9374510.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist Donnerstag, der 16. September 2021.

Pfarrer der polnischen Gemeinde in Trier:

Dr. Zbigniew Stoklosa / Tel. 0151 111 328 23 / mail: pmktrier@gmail.com

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Orenhofen Mo. 11.00 – 12.00 Uhr

Tel. 06580/245

Zemmer: Di. 17.30 – 18.30 Uhr

Tel. 06580/247

Zentrales Büro:

Schleidweiler: Di. 16.00 – 17.00 Uhr

Tel. 06580/99060 Fax 06580/99062

Do. 10.00 – 11.00 Uhr

E-Mail: pfarramt-zemmer@t-online.de

Pfarrsekretärin für die Pfarreiengemeinschaft Zemmer:

Frau Doris Wallenborn

Zemmer Büro Gemeindefereferentin Sr. Ruth Groetzner

Tel. 06580/247

WEBSEITE:

www.pfarreien-zemmer.de

AN DACHT

Das Fest Kreuzerhöhung am 14. September, das sich als Gedenktag in katholischen wie evangelischen Kalendern findet, auch wenn es evangelisch kaum mehr eine Rolle spielt, hat antike Ursprünge. Der Legende nach soll Kaisermutter Helena am 13. September 326 das Kreuz Christi in Jerusalem gefunden haben; neun Jahre später wurde am 13. September 335 die von Kaiser Konstantin in Auftrag gegebene Auferstehungskirche – heute besser bekannt als Grabeskirche – geweiht. Einen Tag später wurde in dieser Kirche das Kreuz Christi zum ersten Mal erhöht, das heißt den Gläubigen zur Verehrung gezeigt. Die weitere

Geschichte des Kreuzes bis zu seinem Verschwinden ist eine Geschichte von militärischen Niederlagen und Siegen, die uns nicht weiter interessieren muss.

Wichtiger ist, was uns, was mir das Kreuz heute bedeutet. Welchen Stellenwert hat es? Das Foto aus einer Kirche gibt eine spannende Antwort: Das Kreuz überragt die Skulptur eines auferstandenen Christus, segnend und mit Siegesfahne, der am Fuß des Kreuzes leicht übersehen werden kann. Bei dieser Anordnung irritieren die Proportionen, besonders wenn ich das Dargestellte auf das Verhältnis von Kreuz und Auferstehung übertrage.

Der Glaube an die Auferstehung ist der Kern des christlichen Glaubens, wie es Paulus unmissverständlich im ersten Korintherbrief (15,13-14) sagt: „Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer, leer auch euer Glaube.“ Im gleichen Korintherbrief schreibt Paulus aber auch (1,18): „Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.“

Es gibt keinen Gegensatz von Kreuz und Auferstehung. Wenn wir das Kreuz erhöhen, das heißt es verehren, verehren wir Christus, der an diesem Kreuz für uns gelitten hat und gestorben ist und uns durch seine Auferstehung zu neuem Leben erlöst hat. Mag das Kreuz für manche auch abschreckend sein, es gehört zum christlichen Glauben ebenso wie der Glaube an die Auferstehung.



Foto: Peter Kane